

## Ego, Illusion und die ewige Wahrheit in dir

gefunden bei [wakingtimes](#), geschrieben von Linda George, übersetzt von Monika

*Die Undisziplinierten haben keine Weisheit,*



*keine zentrierte Konzentration;  
Ohne Konzentration – kein Frieden;  
Ohne Frieden, wo kann Freude sein?*

*Wenn der Verstand ständig  
den wandernden Sinnen nachläuft,  
vertreibt es die Weisheit wie der Wind,  
der ein Schiff vom Kurs abtreibt.  
~The Bhagavad-Gita*

Der Verstand berichtet uns, dass die zeitgenössische spirituelle Literatur die wahre kreative Macht des Universums ist. Alles gelangt sozusagen durch den Verstand in diese Welt. Wir haben diese Macht, diese kreative Energie in uns. Unsere Macht zu denken, das heisst – den Verstand zu benutzen, bestimmt den Erfolg und das Glück oder anderes in unserem Leben. Und so müssen wir unsere Gedanken positiv und konzentriert halten, fokussiert auf das, was wir dazu bringen wollen, zu sein, und wir mögen das negative Denken, negative Worte vermeiden. Das Gesetz der Anziehungskraft wird dann dafür sorgen, dass, was auch immer es ist, was wir uns wünschen und uns darauf konzentrieren, in unsere Leben eintreten wird. Noch wirksamer und effizienter wird die Manifestation unserer Wünsche sein, *sagt das Gesetz*, wenn wir die Macht unserer Gefühle mit unseren Gedanken zusammenbringen.

Unsere Gedanken sind jedoch nicht alle mächtig. Tatsächlich sind sie illusorisch. Sie sind

illusorisch, weil sie vorübergehend sind und deshalb unwirklich ..... wie es alles in der Welt der Erscheinungen ist. Der "Verstand" ist eine Sammlung von Gedanken, die kommen und gehen, manchmal ist er unser Verbündeter, zu anderen Zeiten unser Feind. Unsere Gedanken haben keine Existenz in der Wirklichkeit, sie sind nicht wirklicher als ein Traum. Wirklichkeit ist die Wahrheit, dass unsere Essenz eins mit dem Einen ist – das höhere Bewusstsein.

Wir "haben" einen Verstand, wie wir einen Körper und eine Persönlichkeit "besitzen" – aber das sind vorläufige, begrenzte Angelegenheiten. Unsere Essenz ist unendlich. Es ist ein Teil des "Überselbst" oder Höheren Bewusstseinsystems. So sind der Verstand und die Gedanken, die ihn verwenden, einfach vom Überselbst geliehen, wie es alles im Universum wird. Der Lebensstrom, der sich durch uns bewegt und uns am Leben hält, wird uns geliehen, und weil es vorläufig und begrenzt ist – ist es nicht wirklich.

In uns, im Herzzentrum, lebt das Überselbst – nennt es Gott, wenn ihr wollt. Wenn wir dazu bewogen werden, eine Beziehung mit unserem Herzen der Herzen zu wünschen, werden mehrere Qualitäten verlangt. Meilenweit vor allem anderen liegt die Stille. Intensive Stille und Frieden sind Erfordernisse, um die Anwesenheit in jedem von uns der einzigen wahren Wirklichkeit bekannt zu machen, die wir haben. Stille wird von uns erbeten, weil ohne sie der Verstand, unsere Gedanken, uns von der Anwesenheit wegträgt. Es ist so nahe, so nah wie unsere physischen Herzen – näher ..... jedoch, wie entfernt ist es von den meisten von uns in diesem Leben in dieser Welt.

In dieser Welt *herrscht* der Verstand, das Werkzeug des Egos, vor. Der Verstand kann unser Verbündeter werden, wenn wir disziplinarisch genug sind, um jeden Tag Zeit für die Stille zu reservieren. Wenn wir uns von der Welt abwenden, wenden sich die Mächte unserer gerichteten Bemühung nach innen zum Herzzentrum – wenn wir Glück haben, werden wir früher oder später den reinen Frieden und das Glück der Verbindung mit dem Überselbst im Inneren erfahren.

Wenn wir unseren Blick von außen nach innen richten, werden wir sehr natürlich und mit der Zeit und etwas Übung, die Zeugen unserer 'Leben in der Welt'. Ein natürlicher Abstand bringt das Geschenk des Friedens mit sich. Es soll nicht vermieden werden wie eine Art unnahbarer, kalter, unbeteiligter Zustand des Seins, sondern es ist eher eine zu suchende Qualität, die eine größere Verbindung mit der Wahrheit bringt, wie es das tut, zusammen mit Frieden. Ich spreche über die Wahrheit, die wie ein ungesehener, unterirdischer Fluss, durch die Angelegenheiten und Leben von uns allen läuft, unter dem anscheinend festen Boden der materiellen Welt und seiner Hauptbeschäftigungen mit dem Aussehen und den zweifelhaften Werten im Dienst der egoistischen Bedürfnisse nach Sicherheit und Überleben. Der Fluss der Wahrheit fließt ruhig, so ruhig, dass nichts als absolute Stille des Verstandes, der Gedanken, des Körpers, notwendig ist, um seine Anwesenheit zu fühlen.

Wahrheit ist zu wissen, was ist wirklich und was ist unwirklich. Die Belohnungen einer Übung der Stille, sich nach innen zu wenden, sind diejenigen, die von jedem Menschen gesucht werden, der auf diesem Planeten gelebt hat: Frieden und Glück. Finden wir Wahrheit, finden wir Frieden. Der Spieler, der Alkoholiker, der gestresste Geschäftsmanager, der Freiheitskämpfer – alle suchen dieselbe Sache. Es ist das Glück, das wir wollen. Und der Frieden, den wir ersehnen. Glück könnte man sich irrtümlicherweise vorstellen als sich in der nächsten Beförderung sonnend, dem nächsten erfolgreichen Geschäft oder dem nächsten Getränk. Und was ist der Weg, durch den solche Fehler der Vorstellungskraft gemacht werden? Der Verstand

und die Gedanken – Werkzeuge des Egos.

**Denkt** für einen Moment – ah, ja, der Verstand ist das ultimative Paradoxon – unser Feind und unser Retter ... daran: Alle Begierden, Absichten, Ziele, Bestrebungen, Hoffnungen und Wünsche, die ihr jemals unterhalten habt – haben wenigstens einige von ihnen euch anhaltendes Glück gebracht? Wir alle wissen, wenn wir vernünftig bewusst sind, das Glück bestenfalls ein vorläufiger Zustand ist. Es kommt und geht als Stimmungen, Gedanken, Gefühle, Änderungen in der Welt und unsere Leben kommen und gehen. Und das ist, wo das Denken uns hingebraht hat. Der stereotypische jämmerliche, geizige, reiche Mensch, der selbstmörderische, drogenabhängige Film-/Rockstar, der durch Herzkrankheit gehemmte Unternehmer ... .. offensichtlich ist die Suche des Kollektivs nach dem Glück irgendwie am Ziel vorbeigeschossen.

Während wir unsere Konzentration von der Welt hin zu unserem Herzzentrum verschieben, beginnt sich der Nebel zu klären. Wir begreifen die Wahrheit der zeitlichen Natur dieses Lebens. Alles ist eine vorübergehende Parade: Unsere Freude, unsere Angst, die Menschen, die wir lieben, unsere Erfolge, unsere Misserfolge, unser Vergnügen, unser Schmerz. Während unsere Beziehung mit dem Überselbst tiefer wird – verlieren wir nicht unsere Kapazität, einiges von dem Reichtum zu erfahren, den die vorübergehende Parade des Lebens uns anbietet ... aber was wir gewinnen, ist das: Die Fähigkeit, sich davon zu lösen. Wir lösen unsere Identifizierung mit all dem; mit den Rollen, die wir spielen, dem Job, den wir machen, dem Zustand unserer Gesundheit, unserer Freude und Schmerzen und dem Vergnügen ebenso.

Warum geschieht das? Es geschieht, weil wir die Wahrheit erfahren. Wir wissen, dass das Schicksal uns in dieser Welt der Dualität immer beides geben wird, Vergnügen und Schmerz – egal wie viele Vorsichtsmaßnahmen wir ergreifen. Und wir wissen, dass, wer wir denken, dass wir sind, nicht wirklich der ist, *der wir sind*. Wir sind nicht diese Persönlichkeiten, dieser Verstand, diese Körper. Alles was wir denken, dass wir dies sind, wird als ein Kleidungsstück gesehen, welches wir beschließen, eine Zeit lang zu tragen. Aber wir wissen, am Ende des Tages oder dem Ende der Geschichte oder dem Ende dieses Lebens legen wir das Kleidungsstück weg und werden sozusagen nackt und wahr dastehen. Wir können beschließen, ein anderes Kleidungsstück anzuziehen, eine andere Geschichte zu leben, eine neue Verkörperung zu übernehmen. Und jenseits von all diesem, hinter all dem Drama, steht – ruhig auf uns wartend, um endlich Bekanntschaft mit uns zu machen – unser wahres Selbst, das Überselbst, das innerhalb und über diesem Körper-Verstand-Menschenwesen ewig existiert.

Nun, sicher können wir unseren Verstand verwenden. Wir können mit ihm erschaffen. Wir können unsere Leben zu einem Grad mit ihm gestalten. Aber wir haben einen höheren Verstand, mit einer Kapazität, bewusster zu werden, mehr *selbst-bewusst* zu werden. Lasst ihn uns verwenden. Letztendlich ist es unser Verstand, der es uns ermöglichen wird, dem Rad der Wiedergeburt zu entkommen, indem er den bewussten Versuch macht, bewusster zu werden. Das Verwenden des Verstandes, um unsere Wünsche und Absichten in der materiellen Welt zu manifestieren, kann in mancher Hinsicht würdig sein, aber es ist nicht wirklich. Unsere Gedanken sind vorübergehend, sie sind illusorisch, sie sind Träumen ähnlich. Alles, was wirklich ist, liegt innerhalb unserer Herzen und es hat die Macht, die größten, am schwersten erreichbaren, am meisten gewünschten Zustände des Seins zu schenken – Glück und Frieden. Vielleicht ist jetzt eine gute Zeit, um die Übung der Stille zu beginnen. Wir haben nichts zu verlieren, außer unserer Unzufriedenheit.